

Jahresbericht der Ski-Zunft Bernau 2016

Zur 85. Hauptversammlung der Ski-Zunft Bernau am 31. Oktober 2015. konnte der Vorsitzende Hubert Baur zahlreiche Mitglieder im Gasthaus Hofeck begrüßen. Mit einer umfangreichen Bildergalerie informierte Chronist Hartwig Günther wie gewohnt detailliert über die Veranstaltungen und Ereignisse im vergangenen Jahr. Neben den üblichen Regularien berichteten Sportwarte und Übungsleiter über ihre Tätigkeiten in der Skisaison 2015. Geehrt wurden Elke Spitz und Franz Maier mit der bronzenen Ehrennadel des Skiverbands. Als Vertreter Gemeinde bedankte sich Gemeinderat Armin Spitz für die umfangreiche Tätigkeit des Vereins vom Kleinkind bis zu den Senioren.

An Allerheiligen hielt die Ski Zunft ihren **Brettlemarkt** im Kurhaus ab. Interessierte Besucher kamen zahlreich, das Angebot war groß, der Umsatz jedoch im Vergleich zu den letzten Jahren etwas rückläufig. Doch konnten immerhin von den 375 angelieferten Artikeln etwa ein Drittel verkauft werden , was Vorsitzender Hubert Baur insgesamt als zufriedenstellend bezeichnete. Das Kuchenangebot war groß, der Erlös ging an die Jugendabteilung.

Nach 35 Jahren –ohne einer einzigen Unterbrechung – ging der **Nikolaus** in Rente. Zum Glück fand sich ein junger Nikolaus, der die Kinder der verschiedenen Trainingsgruppen der Ski-Zunft am Pavillon des Kurparks besuchte. Die Jugendabteilung und deren Mütter hatten alles organisiert. Sie verteilten Wurstwecken und Kinderpunsch, sangen Lieder und hatten viel Spaß.

Vielversprechend begann dann eigentlich die Skisaison 2015/16 mit ergiebigen Schneefällen Ende November 2015. Gespurte und bereit für den Langlauf waren Übungsrunde im Langlaufzentrum sowie Taubenmoos und Hexenbühlloipe. Doch die weiße Pracht war nur von kurzer Dauer. Regen und extrem milde Temperaturen ließen den Schnee wegschmelzen . Selbst auf dem Feldberg war über Weihnachten und Neujahr an Skisport nicht zu denken.

Mit viel Engagement hat Stefan Thoma von der Skischule Bernau zum Jahreswechsel im unteren Bereich des Spitzenbergs mit Hilfe von Schneekanonen eine kleine Fläche beschneit bekommen, so dass wenigsten für die aller kleinsten Kinder Skikurse gehalten werden konnten.

Erst Mitte Januar 2016 gab es dann ergiebige Schneefälle, die die Durchführung der **alpinen Skiwoche** ermöglichten. Für die Organisatoren war traditionsgemäß Stefan Thoma von der Skischule Bernau verantwortlich. Pistenverhältnisse und Wetter waren mittlerweile optimal, so dass ca. 100 Kinder, eingeteilt in verschiedene Könnens- und Altersgruppen ihr skifahrerisches Können verbessern konnten. In diesem Jahr gab es auch einen Snowboardkurs. Dieser fünftägige Skikurs ist immer die ideale Vorbereitung für das beliebte Kinderskifest.

Anlässlich des Jubiläumsjahres – 125 Jahre Heimat des Skilaufs– startete vom 22.-24. Januar die Weltelite der **Snowboardcrosser** am Feldberg auf dem Seebuck zu einem Weltcuprennen. Für unseren Vereinsvorsitzenden Hubert Baur war es eine Ehre zum Rennleiter eines Weltcups berufen zu werden. Mit viel Sachverstand und der nötigen Gelassenheit bewältigte er diese verantwortungsvolle Aufgabe bestens. Viele Helfer aus der

Region wurden benötigt, darunter auch einige aus der Ski Zunft, um diese Herausforderung zu meistern. 80.000 Kubikmeter Schnee waren notwendig, um eine perfekte Piste von rund 900 Metern mit Wellen, Buckeln, Steilwandkurven und Sprüngen zu präparieren. Das Fernsehen übertrug natürlich diese spektakuläre Veranstaltung mit tollen Bildern. Im kommenden Winter wird es eine Wiederholung geben, anschließend noch einen Weltcup im Ski Cross.

Beim Festival **Schulen im Schnee** am 26. Jan. auf dem Feldberg, bei dem über 500 Schüler teilnahmen, waren wieder Helfer der Ski-Zunft dabei. Sie betreuten die Schüler an den verschiedenen Stationen, die den Kindern mit viel Spaß Erlebnisse im Schnee boten. Erfolgreich waren die Schülerinnen der Ski-Zunft, die für die Fürstabt Gerbert Schule starteten und sich für das Bundesfinale qualifizieren konnten.

Ein Höhepunkt der Skisaison ist alljährlich das traditionelle **Kinderskifest**. Eigentlich sollte der alpine Teil am Sonntag stattfinden, doch in Anbetracht der schlechten Wettervorhersage wurde es kurzfristig auf Samstag Vormittag den 30. Januar am Spitzenberg vorverlegt. Am Nachmittag folgte dann der nordische Teil im Langlaufzentrum mit anschließender Siegerehrung in der Garage der Pistenwalzen. Teilgenommen hatte der Bernauer Skinachwuchs vom Vorschulalter bis zum 9. Schuljahr. Beim **alpinen Teil** gingen 90 Schüler an den Start, für die verschieden lange und schwierige Slalomstrecken ausgesteckt waren, die zwei Mal durchfahren werden mussten, wobei der bessere in die Wertung kam. Sie alle hatten mit feucht kaltem Wetter und teilweise heftigen Windböen zu kämpfen, was aber alle bestens gemeistert haben. Am **nordischen Teil** nahmen 27 Langläufer teil, auf verschiedenen langen Strecken, Bis zur 6. Klasse wurde in der klassischen Technik, ab der 7. Klasse im freien Stil gelaufen. Dank eines reibungslosen Ablaufs der Rennen fand bald die Siegerehrung statt. Bürgermeister Rolf Schmidt freute sich über die große Teilnehmerzahl, dankte der Ski-Zunft für die gute Organisation und den Müttern für die Bereitstellung der zahlreichen, teils hochwertigen Sachpreise, die jedes Kind zugestimmt bekam. Außerdem bekam jeder Teilnehmer eine schön gestaltete Urkunde und die drei Erstplatzierten jeder Klasse eine Medaille.

Am schmutzigen Dunschdig organisierte die Ski-Zunft den traditionellen **Fackelabfahrtslauf** am Köpfl. Bei schlechten Schneeverhältnissen wurde eine schmale Abfahrtspiste ausgesteckt, die gerade noch für die Fackelabfahrer ausreichte. Etwa 40 Skifahrer im Nachthemd und Zipfelmütze trotzten dem Schneesturm, der vor allem an der Bergstation den Fackeln kräftig zu schaffen machte. Trotz des Sturms wurde die leuchtende Schlange von zahlreichen Zuschauern beobachtet. Alle Hemdglunkis wurden von den Gugge Dubel an der Talstation musikalisch empfangen und anschließend wurde im Kurhaus weiter Fasnacht gefeiert.

Am 13. Februar sollte dann das **Pfütze Fäscht** stattfinden. Eine umfangreiche Ausschreibung wurde erstellt, eine Vielzahl an Flyern verteilt, Sponsoren aufgetrieben sowie mit Bergwacht und Feuerwehr der Ablauf koordiniert. Sehr schlechte Wetterprognosen, mit reichlich Regen, Wind und warmen Temperaturen führten dazu, dass der Hauptverantwortliche, SZ Vorsitzender Hubert Baur die Veranstaltung absagen musste, was ihm zu Unrecht einige Kritik einbrachte.

Auch der **Kreisjugendskitag** musste wegen des schlechten Wetters und der knappen Schneelage auf den Ausweichtermin am 16. Februar verschoben werden. Da herrschten

dann frostige Temperaturen, ein kalter Ostwind blies und die Piste war hart und eisig. Eine Herausforderung für die fast 200 Teilnehmer aus 25 Schulen des Landkreises, aber auch für die Organisatoren der Ski-Zunft. Rennleiter Hubert Baur hatte für die Grundschüler einen RS am Köpfler gesteckt, in dem 126 Läufer zwei Durchgänge bestritten, von denen der bessere in die Wertung kam. Bernhard Baur hatte für die Schüler der weiterführenden Schulen einen Riesenslalom an der Köpfler Waldschneise ausgeflagt, an dem 70 Teilnehmer starteten. Nach dem Rennen folgte die Siegerehrung im Kurhaus, die mit einer Nudelparty begann. Um die Zeit bis zur Ehrung zu überbrücken unterhielt Clown Ferdinand die begeistert mitmachenden Schüler. Die Siegerehrung nahm Hartwig Günther, Bürgermeister Rolf Schmidt und Wilfried Könnecker in Vertretung von Landrat Martin Kistler vor. Chef der Veranstaltung, Hubert Baur, dankte allen für ihr sportliches Mitmachen, aber auch seinem großen Helferteam. Alle Sportler bekamen eine Urkunde, die drei Kreissieger jeder Klasse Medaillen sowie eine Geldprämie.

Bei den Grundschülerinnen gewann Lena Jehle aus Wehr vor Elisa Thißen und Cosima Günther aus Bernau, bei den Buben Tim Thißen vor Linus Schmidt, beide Bernau. Somit gingen beide Wanderpokale der Mannschaftswertung der Mädchen und Buben an die Grundschule Bernau.

Der **nordische Teil** des Kreisjugendskitags fand in Menzenschwand statt. Dabei wurde Cosima Günther Grundschulmeisterin und zusammen mit Marla Hilpert und Katrin Schmid auch Siegerin der Mannschaftswertung für die Grundschule Bernau.

Am darauffolgenden Wochenende, den 20./21. Februar richtete die Ski-Zunft mit Rennleiter Holger Baur die Rennen der **VR- Talentiade** der Kids Cross Serie am Hofeck aus. Mit großem Einsatz des Helferteams wurden die vom Reglement geforderten Rennelemente wie Steilwandkurve, Wellenbahn und Sprünge in die Piste eingebaut. Am ersten Renntag war es noch der Neuschnee und am Sonntag die schwierige Präparation der durch den nächtlichen Regen aufgeweichten Piste, die den vollen Einsatz der 45 Helfer der SZ erforderte. Am Samstag ermöglichte eine Testfahrt die Begutachtung der anspruchsvollen Piste für die 120 Teilnehmer der Jahrgänge 2004 und 2005 aus ganz Baden Württemberg. Besonders gut zu Recht kam auf ihrem Heimhang Hannah Thißen, die mit den Plätzen 7 und 8 als beste Schwarzwälderin abschnitt. Sehr gut auch Lianne Klingele auf Platz 8 und Kevin Schmidt auf Platz 9. Die Sieger wurden im Anschluss an das Rennen im Zielgelände mit Urkunden und Pokalen vom Ski-Zunft Vorsitzenden Hubert Baur und von Dieter Götz vom Hauptsponsor der Volksbank Rhein Wehra geehrt.

Zwei Tage später, am 23. Februar regnete es noch immer, und zwar in Strömen, dazu noch Sturm und Kälte. Doch Hans Peter Hofgärtner, seit vielen Jahren Verantwortlicher für **Jugend trainiert für Olympia nordisch** ließ sich von dem sprichwörtlichen Sauwetter nicht abschrecken und motivierte auf seine eigene humorvolle Art zahlreiche junge Langläufer zum Mitmachen. Gleich fünf Mannschaften der Grundschule Bernau, sowie fünf Mannschaften aus verschiedenen Schulen stellten sich der Herausforderung. Alle waren pitsche patsche durch und durch nass, als Hans Peter Hofgärtner bei der Siegerehrung im Loipenhaus die Sieger verkündete, lautstark alle zum Mitsingen aufforderte und natürlich die traditionellen Mohrenköpfe verteilte.

Für die Mädchen der Fürstabt Gerbert Schule in St. Blasien war die Teilnahme am Bundesfinale des Wettbewerbs **Jugend trainiert für Olympia alpin** am Seebuck ein schöner

Erfolg. Die drei Mädchen der Ski-Zunft Hannah Thißen, Lisanne Klingele und Clarissa Bohnert mussten sich der Übermacht der bayrischen Schulen geschlagen geben. Um das Rennen überhaupt durchführen zu können benötigte Rennleiter Matthias Schwär- Hahn, Referent des SVS für den Skisport an Schulen, die tatkräftige Unterstützung von Bernauer Helfern bei Zeitnahme, Torrichtern und Sprecher.

Bewundert und bestaunt wurden die 18 Teilnehmer der **historischen Skigruppe**, die in Gewändern und mit Skiern wie zu Großmutterns Zeiten anlässlich des Jubiläums 125 Jahre Skilauf im Schwarzwald auf dem Feldberg auftraten. Mit Dampflok und Oldtimerbussen waren sie angereist, sangen begeistert das Hans Thoma Lied und die überall beliebte Schwarzwaldmarie. Ski gefahren wurde dann auch noch mit den alten Skiern in einem Riesenslalom am Seebuck. Dabei belegten Ulrike Wasmer Ludwig den 2. und Edwin Baur den 3. Platz.

Endlich gab es richtig gute Bedingungen, Sonnenschein und strahlend blauer Himmel bei besten Schneeverhältnissen am Samstag, 27. Februar, bei den **nordischen Vereinsmeisterschaften** im Langlaufzentrum. Die 27 Teilnehmer im Alter von 6 bis 60 Jahren hatten verschieden lange Strecken von 1,5 bis 5 km zu laufen. Gleichzeitig damit verbunden waren die Bezirksmeisterschaften, an denen 50 Teilnehmer starteten, bei gleichen Strecken, jedoch getrennter Wertung. Die nordischen Vereinsmeister:

Bambini: 1. Florine Günther, 2. Luisa Muslic, 3. Marina Thoma

Buben : 1. Fabian Köpfer, 2. Marc Frey, 3. Nico Gößner

Kinder : 1. Cosima Günther, 2. Marla Hilpert, 3. Elisa Thißen

Buben: 1. Lukas Kiefer, 2. Niklas Köpfer, 3. Tim Thißen

Schüler: 1. Henry Ohl, 2. Simon Gößner, 3. Jonas Kiefer

Jugend. 1. Jasmin Spitz und Ruben Spitz

Vereinsmeister: 1. Sonja Baur, 2. Heidrun Spitz, 3. Stefanie Gößner

Männer: 1. Georg Baur, 2. Heiko Thißen, 3. Armin Spitz

Familienwertung: 1. Familie Spitz, 2. Fam. Gößner, 3. Fam Thißen

Bezirksmeister: Cosima Günther, Alexander Kaiser (Todtmoos) Vanesse Braun (Bad Säck.)

Henry Ohl, Jasmin und Ruben Spitz, Sonja Baur, und Matthias Schnabel (Todtmoos)

Bei guten Wetter- und Schneebedingungen fanden am 28. Februar die **Vereinsmeisterschaften alpin** am Hofeck statt. Mit 72 Teilnehmern war die Beteiligung erfreulich hoch. Vom kleinsten sechsjährigen bis zu den Senioren Ü 70 waren drei Generationen am Start. Vorsitzender Hubert Baur hatte am Steilhang auf griffiger Piste einen Riesenslalom ausgesteckt, der von allen gut zu bewältigen war. Bewährt hatte sich dabei die neuangeschaffte Funkzeitnahme, die ohne das häufig aufwendige Verlegen der Stromkabel funktioniert und auch im Training häufig zur Anwendung kommt. Nicht nur die Teilnehmerzahl war erfreulich, sondern auch die gezeigten Leistungen, So betrug z.B. der zeitliche Abstand der ersten 18 Starter in der Herrenklasse knapp 2 Sekunden, was beweist, wie leistungsstark die Fahrer der Ski-Zunft noch immer sind. Auch die Kinder und Schüler zeigten gute Leistungen, vor allem die neun Läufer des Bezirkskaders, die zusätzlich zum Vereinstraining ein intensives Bezirkstraining absolvieren, und die alle auch vorderste Platzierungen erreichten. Bei der Siegerehrung im Zielgelände gab es für alle Teilnehmer Urkunden mit den Emblemen der Vereinsmeister. Die Besten der einzelnen Klassen bekamen modern gestaltete Pokale.

Bambini: 1. Elisa Thißen, 2. Josefine Klingele, 3. Marina Thoma
Buben 1. Julian Baur, 2. Milian Günther, 3. Nico Gößner
Kinder: 1. Clarissa Bohnert, 2. Lianne Klingele, 3. Hannah Thißen
Buben: 1. Kevin Schmidt, 2. Luis Hilpert, 3. Aron Baur
Schüler: 1. Nora Leber 1. Moritz Möllers, 2. Vincent Spitz, 3. Nils Leber
Jugend mit Tagesbestzeit und damit Vereinsmeister Björn Leber
Damen: 1. Stefanie Gößner, 2. Conny Baur, 3. Elke Spitz
Herren: 1. Xaver Köpfer, 2. Holger Baur, 3. Mario Maier
Familienwertung: 1. Fam. Markus Hilpert, 2. Fam. Hubert Baur, 3. Fam. Heiko Thißen

Nach der von Stefan Thoma geleiteten Fortbildung der Schwarzwälder Skilehrer ermittelten sie ihre Meister in einem RS am Hofeck. Nach der Siegerehrung feierte die **Skischule Bernau** ihr **50-jähriges Bestehen** mit einem Fest in der Krunkelbachhütte. Stefan Thoma bedankte sich bei seinem Team für die hervorragende Arbeit und ehrte seine verdienten Skilehrer für bis zu 50 Jahren Mitarbeit. Sein Vater Ernst Thoma erzählte über die Ausbildung zum staatlich geprüften Skilehrer. Bernhard Baur berichtete mit launigen Worten über die Entwicklung der Skischule und das darauf aufbauende Sportgeschäft im Innerlehen. Er überbrachte Glückwünsche der Ski-Zunft und lobte die gute Zusammenarbeit von Ski-Zunft, Skischule und Sportgeschäft.

Bei nasskaltem Wetter und leichtem Schneefall fand am 6. März der **32. Rechberg Wanderpokal Langlauf** im Langlaufzentrum statt. Dieses traditionsreiche Rennen, vor über drei Jahrzehnten von Emil Mutterer und Hugo Valentini ins Leben gerufen, ist die größte nordische Skiveranstaltung im Schwarzwald, gelaufen in der klassischen Technik. Sie erfreut sich noch heute großer Beliebtheit bei Langläufern aus der Region. Über 220 Teilnehmer waren gemeldet, das Hauptkontingent stellten die Schülerklassen. Gute Platzierungen erreichten auch die Teilnehmer aus Bernau. Bald nach Rennschluss fand die Siegerehrung vor dem Loipenhaus statt, geleitet von Rennleiter Georg Baur. Für die drei schnellsten jeder Klasse gab es die für Bernau typischen gedrechselten Holzpokale und Urkunden. Die Schüler freuten sich zudem über die seit Jahren übliche Schokolade. Wanderpokale bekamen jeweils mit Bestzeit die Vorjahressieger Linda Becker und Manuel Sieber, beide vom Skiclub Föhrenbach. Bei dieser Veranstaltung wurden auch die Sieger des **Peltonen Cup** von Armin Spitz geehrt und mit großzügigen Einkaufsgutscheinen bedacht, zudem gab es noch eine Startnummernverlosung.

Den Abschluss des Skiwinters 2016 bildeten die internationalen **Deutschen Meisterschaften** am FIS Hang auf dem Feldberg, ausgerichtet vom Skiclub Todtnau. Einziger Teilnehmer von der SZ war **Björn Leber**, der im Slalom mit hoher Startnummer fahrend auf einen ausgezeichneten 22. Rang in der nationalen Wertung kam, und 9. in der Jugend. Respekt erfordert diese Leistung auch deshalb, weil Björn ein paar Tage darauf mit Erfolg sein schriftliches Abitur absolvierte. Mittlerweile studiert er Sportwissenschaften an der Uni Konstanz und setzt seine sportliche Laufbahn bei den Skicrossern fort, wo er im Landeskader trainiert und bereits eine Nominierung zur Universade – der Winterolympiade der Studenten – erhielt. Seine größten sportlichen Ergebnisse der vergangenen Saison waren: Vizemeister im RS sowohl im SVS als auch bei der Ba-Wü U21. Gewonnen hat Björn außerdem zwei Deutschlandpokalrennen.

All dies bescherte ihm das Ski Ass in Bronze vom Bezirk VII.

Unser zweites Skiass **Tobi Baur** erlebte eine verheerende Saison, die ihn beinahe - aus mentalen Gründen- zur Beendigung seiner sportlichen Laufbahn veranlasste. Immerhin kam er –ohne Trainingstage in der Vorbereitung - bei seinem wohl einzigen Renneinsatz der Saison auf einen 8. Platz bei den deutschen Jugendmeisterschaften im Abfahrtslauf, was ihm das goldene Ski Ass des Bezirks bescherte. Tobi hat seinen beruflichen Werdegang gewechselt und ist jetzt bei der Bundeswehr in Mittenwald. Er trainiert im Landeskader Bayern, ebenfalls bei den Skicrossern. Ski Cross ist offenbar ein momentaner Trend für Rennläufer, denen der Sprung in nationale Kader nicht mehr gelingt. Vermutlich ist für beide eine Teilnahme beim Skicross Weltcup auf dem Feldberg am 3. bis 5. Februar noch etwas verfrüht.

Zu den weiteren sportlichen Aktivitäten Trainingsmaßnahmen, Wettkämpfen und Erfolge verweise ich auf die Tätigkeitsberichte der Sportwarte, Trainer und Übungsleiter.

Zusammengefasst lässt sich in Kürze folgendes sagen:

Mit viel Engagement leitete Heiko Thissen das alpine Skitraining. Unterstützt wurde er, nachdem Manuela Klingele familiär bedingt etwas kürzer treten musste, hauptsächlich von Dominik Günther, Vera Lais und Jürgen Denker, sowie einigen anderen Skilehrern, die sich nach Bedarf zur Verfügung stellten. Regelmäßig wurde in drei Gruppen trainiert, zuerst in der Halle, dann auf Schnee am Hofeck. Ein großes Trainingspensum legten zudem die neun Bezirkskaderläufer ab, bei fünf Schneelehrgängen auf dem Gletscher, 2x wöchentlichem Hallentraining und Schneetraining. Erfreuliche Rennergebnisse blieben nicht aus: Lisanne Klingele, Hannah Thissen und Kevin Schmidt wurden darauf zu den SVS- Rockies (ehemals Stützpunktkader) berufen. Leider hat sich Hannah, Clarissa, Lukas und Linus nach Saisonende beim Bezirkskader abgemeldet. Bleibt zu hoffen, dass sie sich trotzdem noch auf Vereinsebene beteiligen. Weiterhin im Bezirkskader fahren: Moritz Möllers, Luis Hilpert, Aron Baur und neu nominiert Tim Thissen.

Das nordische Training wurde von Heidrun Spitz mit ihren Kindern geleitet. In drei Gruppen der verschiedenen Altersstufen vermittelten sie den zahlreichen Kindern die Langlauftechniken, ebenso wie Motorik, Koordination, Geschicklichkeit und natürlich Ausdauer. Im Vordergrund stand der Spaß am Training, zudem stellten sich einige Erfolge bei örtlichen Langlaufrennen ein. Da Heidrun zu Saisonende ihr Amt als Trainerin abgegeben hat, bedankt sich die Ski-Zunft bei ihr für ihre jahrelange engagierte Arbeit zum Wohle der Kinder der Ski-Zunft. Erfreulicher Weise hat sich Sonja Baur am 4. Mai 2016 bei einem Info Abend bereit erklärt, das nordisch Training zu leiten und hat einen detaillierten Trainingsplan vorgelegt. Gemeinsam mit Claudia Günther und Steffi Gössner wird 1x pro Woche trainiert, Laufübungen im Freien, Techniktraining mit Inlinern und Skikes oder Zirkeltraining in der Halle. Da auf der Bezirkshauptversammlung nach jahrelanger Vakanz mit Wolfgang Köchlin ein nordischer Sportwart gewählt wurde, entstand für die wettkampforientierten Läufer(innen) der Ski-Zunft ein neues Trainingsangebot, ebenso beim Verbandstraining auf dem Notschrei.

Groß war die Nachfrage nach Fahrrädern beim fünften Gebrauchtradmarkt im Frühjahr 2016 im Kurhaus. Professionell gestaltete Plakate hatte Markus Hilpert, Leiter der Radabteilung entworfen, die Besucherzahl war entsprechend gut, ebenso der Verkaufserlös. Ca. 100 Artikel waren zum Verkauf angeboten, mehr als 50 Fahrräder, dazu alles an Radzubehör. Die Leiter der verschiedenen Radgruppen standen als Berater und bei Bedarf auch als Techniker zur Verfügung. Zusätzlich hatte Stefan Thoma einen Stand mit neuesten MTB Modellen, E-Bikes Kinderrädern und Radzubehör aufgebaut. Auf einer

Großleinwand liefen Bilder und Videos vom Radtraining der Kindergruppen. Die Mütter verkauften Kaffee und Kuchen für die Jugendkasse. Insgesamt war Markus Hilpert sehr zufrieden mit dem Verkauf und dem Ergebnis des Gebrauchtradmarkts.

Zu Beginn der Radsaison absolvierten die Trainer der Kinderradgruppen einen Erste Hilfe Crash Kurs bei der Bergwacht Bernau. Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der die Trainer – trotz der Ernsthaftigkeit der Thematik – viel Spaß hatten, und viel dazugelernt haben. Ein Dankeschön galt den Ausbildern Lisa, Patrik und Tobias.

Einen wesentlichen Teil der sportlichen Aktivitäten der Ski-Zunft nimmt momentan der Radsport ein. Viele unterschiedliche Gruppen fahren in den Sommermonaten Rad.

Montags fuhr die Gruppe 1 unter der Leitung von Franz Maier für sportliche Fahrer. An 23 Touren mit maximal 10 Fahrern wurden insgesamt 5440 km gefahren, bei einem Tourenschnitt von 40 km. Die meisten km erreichten Jakob Varady, Hartwig Günther und Angelika Maier. Dienstags, in der Gruppe 2 war eigentlich gemütliches Radfahren angesagt, jedoch hat sich diese Gruppe in letzter Zeit deutlich verbessert, zudem haben sich Einige auf E-Bikes dazugesellt. Auch diese Gruppe wird von Franz Maier geleitet. Bei 22 Touren haben 37 Radfahrer teilgenommen, der Tourendurchschnitt lag bei 25 km. Die meisten km fuhren Ilona Schmidt, Bruno Maier und Erika Spitz, Als Dankeschön fürs Mitmachen luden Franz und Pia Maier zu einem Grillabend bei sich zu Hause ein, beim Abschlussabend im Hofeck ehrte Franz Maier die erfolgreichsten Teilnehmer mit Urkunden und kleinen Präsenten., Ein besonderer Dank galt dabei Pia Maier, die als pflichtbewusste Schlussfahrerin die große Gruppe immer zusammenhielt.

Wolfgang Kiefer fuhr regelmäßig mit einer Gruppe von jungen, sportlichen Fahrern, Dominik Günther mit rennambitionierten Fahrern. Ihr Highlight war die Alpenausfahrt mit der Überquerung von Furka- Grimsel- und Sustenpass.

Freitags waren über 30 Kinder in vier Gruppen unterwegs, die Kaiserberggruppe mit Jonas Stölzle, die Spitzenberggruppe mit Dominik Günther, die Blößlinggruppe mit Wolfgang Kiefer und die Herzogenhorngruppe mit Jürgen Bohnert. In der Bernauer Umgebung und im Bikepark am Eckle fanden die Kinder hervorragende Voraussetzungen, ihre Fahrtechnik zu verbessern. Detaillierter werden hierüber die einzelnen Gruppenleiter berichten.

Auch dieses Jahr wieder war die Ski-Zunft beim 18.Black Forest Ultra Bike Marathon verantwortlich für den Streckenabschnitt um Bernau. Nachdem sich die Langlaufrer bei der Organisation abgemeldet hatten, galt es, die Strecke vom Kaiserberg bis zum Bernauer Kreuz zu betreuen, was für die ca. 50 Helfer der SZ eine deutliche Mehrarbeit bedeutete.

Nieselregen und niedrige Temperaturen machten nicht nur den ca. 1500 Fahrern zu schaffen, sondern auch den vielen Helfern auf der Strecke, am Verpflegungsstand am Hofeck und beim Radservice. Zahlreiche Kinder der Jugendabteilung waren eifrig bemüht, den Fahrern Getränke zuzureichen. Erfreulich ist, dass immer wieder auch einige Bernauer Biker an diesem anspruchsvollen Rennen teilnehmen, erstmals sogar eine über 10 köpfige Mannschaft der Firma Holzbau Kaiser. Als Dank für die gelungene Abwicklung des Rennens im Streckenabschnitt um Bernau wurde der Ski-Zunft mit dem Hauptorganisatoren Hartwig Günther eine Seite im Infoheft gewidmet, außerdem gab es einen nicht unerheblichen Geldbetrag für die Kasse der SZ und für die Helfer ein hochwertiges T-Shirt.

Beim Schluchseeauf waren einige Radfahrer der Radabteilung als Vorfahrer eingesetzt, was ebenfalls etwas Geld in die Vereinskasse brachte.

Kein Geld dagegen gibt es für die Betreuung des Gipfel Trails durch die Radabteilung, einem Mountainbike Rundkurs im Schwarzwald mit verschiedenen langen Schleifen wovon eine durch die Gemarkung Bernau führt.

Höhepunkte der verschiedenen Gruppen der Radabteilung waren Ausfahrten am Kaiserstuhl, im Markgräflerland und in der Schweiz. Für die Kinder waren es die MTB Vereinsmeisterschaften auf der Wacht. Bei dieser Veranstaltung konnten die Kinder von 5 bis 14 Jahre alt, die, im Radtraining erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen und den Eltern ihr Können zeigen. Zuerst galt es verschiedene Technikstationen zu absolvieren, wie Wippen, Schanzen, Slalomkurse und Balancebalken. Damit konnten Bonussekunden für das anschließende Rundstreckenrennen gesammelt werden. Mit viel Applaus der Eltern ging die gelungene Veranstaltung mit der abschließenden, von Dominik Günther vorgenommenen Siegerehrung zu Ende. Gesamtvereinsmeister und Pokalgewinner wurden Elisa und Tim Thißen. Alle Kinder bekamen Teilnehmermedaillen, Urkunden und Gummibärchen. Zu einem Trainingslehrgang im Leistungszentrum auf dem Herzogenhorn hatten Dominik Günther und Markus Hilpert 12 Kinder zu betreuen, die trotz widriger Wetterverhältnisse viel Spaß auf den Trails mit dem Rad und beim Konditaining in der Halle hatten. Der Abschluss des Kindertrainings mit Ehrung der fleißigsten Teilnehmer verbunden mit dem obligatorischen Spagettiessen fand in Heidis Liftstüble statt. Jürgen Bohnert zeigte zahlreiche Bilder über die gesamte Saison. Im Netz sind außerdem Videos von Jonas Stölzle zu sehen, die das Training dokumentieren.

Die Damengymnastik wird seit 38 Jahren von Roswitha Köpfer geleitet. Über einen solch langen Zeitraum immer wieder aufs Neue ein großes Teilnehmerfeld für die Gymnastik zu motivieren, dies verlangt allergrößten Respekt. Über 40 Frauen in zwei Gruppen nahmen an den 42 Übungsabenden teil und bezahlten in die Vereinskasse. Dazu kam der Kurs „Fit für den Winter“, an dem nochmals ca. 20 Personen an 18 Übungsabenden mitmachten. Detailliert bereitet sich Roswitha auch noch nach so langer Zeit auf jede Übungsstunde vor, sucht die passenden Musikstücke dazu heraus, besucht immer wieder Fortbildungsmaßnahmen, unternimmt Ausflüge und hält sich persönlich fit.

„Fit in den Frühling“ heißt es für mehr als 40 Senioren, die sich in zwei Gruppen einmal wöchentlich in der Turnhalle der Grundschule zur Seniorengymnastik treffen, um sich bei Sport, Spiel und Spaß fit zu halten. Die Seniorensportgruppe wird von der Ski Zunft angeboten und von der Sportlehrerin Petra Quermann- Weber hervorragend geleitet. Ziel der Übungsstunden sind Konditionstraining, dazu Gleichgewicht, Reaktion, Orientierung und Rhythmusfähigkeit, dazu kommen leichtes Ausdauer- und Krafttraining im Sitzen, Stehen und Gehen. All das in lockerer Atmosphäre, unterstützt durch passend ausgesuchte Musik. Es besteht kein Ehrgeiz, die Devise lautet: Jeder so gut und so viel er kann. Für die Übungen stehen verschiedene Geräte zur Verfügung: Bälle, Reifen Stäbe usw. Immer im Frühjahr und im Herbst wird ein Kurs angeboten, der jeweils 12 Stunden beinhaltet und immer mehr Senioren zum Mitmachen animiert.

Das Ski Köpfer Museum erhielt die FIS Ski Museum Zertifizierung. In einem Schreiben vom Weltskiverband FIS heißt es: „Walter Strohmeier hat in seinem Elternhaus ein Vielzahl von skihistorisch einmaligen Exponaten zusammengetragen. Die Bernauer Exposition ist verknüpft mit regionaler Tradition und lädt die Besucher dazu ein, die Geschichte des Schwarzwälder Skisports für einige wundervolle Momente wieder aufleben zu lassen.“ Herzlichen Glückwunsch. Im vergangenen Jahr hatte Walter Strohmeier die Vorstandschaft zur Ausstellungseröffnung eingeladen und die minutiös zusammengestellten Exponate um den legendären Ski Köpfer präsentiert.

In lobenswerter Eigeninitiative haben Franz, Markus und Luis Hilpert, also drei – Generationen, am Zielhaus am Hofeck einen meisterlich gefertigten Klapp Tisch angebracht,

der bei Skirennen als Computertisch für den Sprecher dient, und für ihn eine großartige Erleichterung sein wird.

Bernhard –Bem. –Baur, ein hochverdienter Mann der Ski-Zunft, schon als Urgestein zu bezeichnen, feierte am 25.Juni, zusammen mit seiner Moni und Lena auf dem Krunkelbach bei einem stimmungsvollen Fest einen runden Geburtstag. Glückwunsch!

Eine Attraktion der besonderen Art war der, von Andreas Mutterer, Vorsitzender der Langlaufrer, durchgeführte Sommerskilauf. Endstanden aus einer Schnaps Idee ist es ihm gelungen, einen abgedeckten Schneeberg solange zu konservieren, dass damit am 25.Juni eine knapp 100 Meter lange Strecke mit Schnee belegt werden konnte, auf der ca.30 Läufer einen Gaudi Wettkampf ausgetragen haben. Ein besonderer Spaß, bei dem leider nur das Regenwetter nicht mitspielte.

Die Internetseite der SZ wird von Stefan Thoma, Georg Baur und Markus Hilpert gepflegt, ganz besonders sorgt Markus als Leiter der Radabteilung mit vielen Bildern für eine ausgezeichnete Information über alle Aktivitäten der Radsportabteilung, anzusehen über den Link bei Facebook, natürlich auch für alle nicht dort angemeldeten Benutzer.

Sehenswert auch die Videos von Jonas Stölzle.

Die Gemeinde Bernau beabsichtigt eine Broschüre herauszugeben, in der sich jeder Verein in Bernau auf einer Seite vorstellt. Vorsitzender Hubert Baur und Stefan Thoma haben hierfür einen Flyer mit passenden Bildern in gefälliger Aufmachung zusammengestellt. Im Anschluss an den Brettlemarkt wurde die Jugendversammlung abgehalten um eine neue Vorstandschaft zu wählen. Da die bisherige Vorstandschaft der Jugendabteilung mit dem Vorsitzenden Ingo Gößner nicht mehr kandidierte, mussten mühsam neue Kandidaten gefunden werden. Erfreulicherweise und überraschend haben sich dann spontan engagierte Jugendliche bereiterklärt, die Ämter, und damit auch Verantwortung zu übernehmen, wodurch die Ski-Zunft künftig eine erfreulich junge Mannschaft im Vorstand der Jugendabteilung aufweisen kann: Nils Leber als Vorsitzender, Adrian Franz als Stellvertreter, Luis Hilpert als Kassierer, Cosima Günther als Schriftführerin, Katja Klingele Muslic und Claudia Günther als Beisitzerinnen. Die SZ bedankte sich bei der ausgeschiedenen Vorstandschaft, insbesondere bei Ingo Gößner für die langjährige engagierte Arbeit. Erste Aktivitäten entwickelte die Jugendabteilung bei der Mithilfe beim Ultra Bike. Außerdem organisierte sie für die Jüngeren einen Spielnachmittag im Berolino, einem Kinderpark mit Rutschen, Kletterwänden, Trampolin usw., was den 26 Kindern mächtig Spaß machte. 14 ältere Jugendliche hatten ebenfalls richtig viel Spaß beim Fahren auf der Cartbahn in Rheinfeldern.

Elke Spitz hat ihren Markus geheiratet und heißt jetzt Elke Verini man wird sich daran gewöhnen. Die Ski-Zunft stand Spalier, gratulierte recht herzlich und wünschte alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg. Hoffentlich bleibt ihr in der Ehe genügend Raum für ihre Aktivitäten als Kassiererinnen der Ski-Zunft.

Herr Martin Haarbeck vom Rechnungsamt der Gemeinde Bernau schrieb am 18.Oktober: „Nach Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Rolf Schmidt erhält die Ski-Zunft 800.-€ zur Jugendförderung.“ Vielen Dank.

Bei der letzten Bezirkshauptversammlung am 14.Oktober in Herrischried wurde unser Präsident Herbert Köpfer einstimmig zum Bezirksobmann wiedergewählt. Eine Ehre auch für die Ski-Zunft an der Spitze dieses Gremiums vertreten zu sein. Vorsitzender Hubert Baur dankte auch als Vizepräsident des SVS dem Herbert für seine Arbeit im Bezirk VII.

Damit schließt meine Berichterstattung über eine ereignisreiche, wenn auch kurze Skisaison 2016 und über eine lange Radsaison. Sollte ich trotz der Vielfalt an Ereignissen und Fakten etwas oder jemanden vergessen haben, so bitte ich um Nachsicht und Rückmeldung. Ich wünsche uns allen einen schneereichen Winter und eine erfolgreiche Saison 2017.

Chronist Hartwig Günther